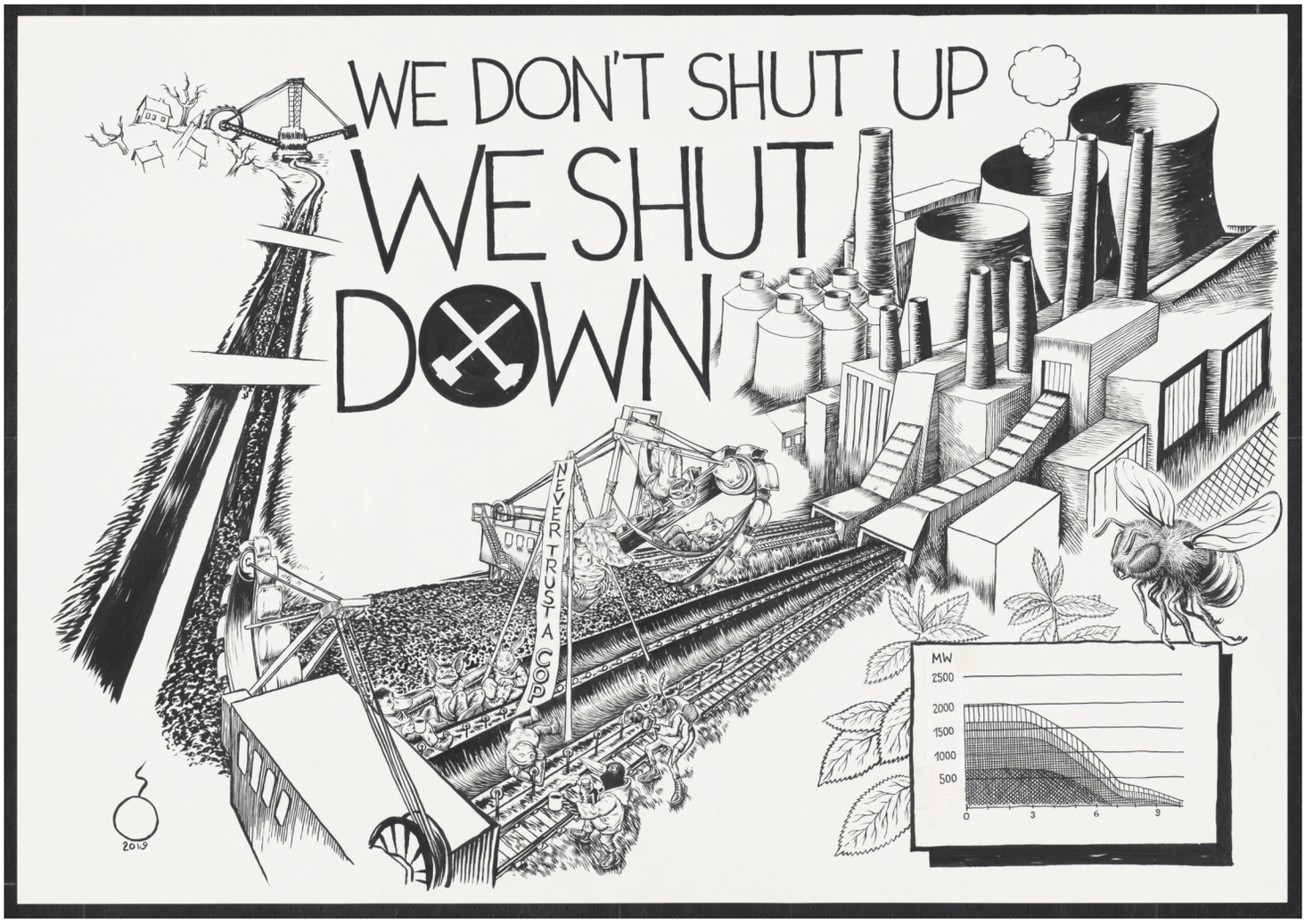
Lebensversicherung für eine widerständige Existenz

Die Klage kommt nicht überraschend. In der Vorbereitung der Aktion wurde dieses Szenario von den Aktivist*innen in Betracht gezogen. Es gab bisher nur wenige Beispiele für die Drosslung von Kraftwerksblöcken durch eine so überschaubare Gruppe. Aber was würde es heißen, wenn RWE wirklich Erfolg haben sollte? Die Betroffenen haben dann die Möglichkeit eine Vermögensauskunft abzugeben. D.h. das sie für 30 Jahre – danach werden die Schulden getilgt – nicht mehr als ca. 1000 Euro im Monat verdienen dürfen. Außerdem kann die*der Gerichtvollzieher*in bei ihnen zu Hause vorbei kommen, um wertvolle Gegenstände zu pfänden. Vielleicht vermutet die Leser*innenschaft dieser Zeitschrift ja bereits, dass die Angeklagten weder über ein monatliches Einkommen von über 1000 Euro verfügen noch ein Eigenheim vorzuweisen haben, dass ihnen weggepfändet werden könnte. Es ist durchaus möglich das Leben so einzurichten, dass RWE wirklich keinen Cent zu Gesicht bekommt. Aber die Zeiten ändern sich doch! Kommt nicht für alle irgendwann der Moment, in dem mensch sich mal etwas leisten möchte? Oder einfach die Zwänge der kapitalistischen Gesellschaft zu groß werden und ein Einlenken erzwingen. Job, Kinder, eine gute Ausbildung, eine geräumige Wohnung und mal nett Essen gehen? Die Klimagerechtigkeitsbewegung ist, was das Alter betrifft, durchaus divers. Trotzdem wird auf jedem Klimacamp oder Plenum deutlich, dass die meisten Aktivist*innen unter 30 sind. Ein Berg Schulden ist somit zumindest eine Absicherung die Menschen vor einer Existenz ohne widerständigen Alltag und Aktivismus bewahrt. Für viele also durchaus eine Überlegung wert. Dabei ist es wichtig zu betonen, dass derartige Gedanken aus einer privilegierten Position geäußert werden. Für Menschen, die aufgrund von Rassismus Schwierigkeiten haben eine Wohnung zu finden, ist es vielleicht keine Option sich auch noch durch einen Schufa-Eintrag das Leben schwer zu machen. Oder wie ist es mit Menschen, die schon immer schwer arbeiten mussten, um über die Runden zu kommen und sich im Notfall nicht auf ein gutsituiertes Elternhaus verlassen können? Nichtsdestotrotz ist „Von uns kriegt ihr nix!“ eine kraftvolle Aussage, durch die die Einschüchterungsversuche durch RWE zurückgewiesen werden. Direkte Aktionen gegen die fossilen Industrien stehen in Solidarität mit den Betroffenen des Klimawandels, den Millionen von Menschen, die jetzt schon unter der Zerstörung leiden, und den hunderten von Millionen, die in den nächsten Jahrzehnten darunter leiden werden.

Die Kampagne WeDontShutUp

Mehr Informationen:

http://www.wedontshutup.org

Aktivistisches Workshop-Angebot:

http://www.zuckerimtank.net